

Zeitschrift: Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse
Herausgeber: Schweizerische Botanische Gesellschaft
Band: 11 (1901)
Heft: 11

Vereinsnachrichten: Siebenter Bericht der zürcherischen botanischen Gesellschaft : 1899-1901

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Siebenter Bericht

der
zürcherischen botanischen Gesellschaft.
1899—1901.

I. Ueberblick.

Der vorliegende 7. Bericht der zürcherischen bot. Gesellschaft erstreckt sich vom November 1899 bis Ende März 1901. In dieser Zeit blicken wir auf eine in jeder Hinsicht gedeihliche Entwicklung unserer Gesellschaft zurück. Der Besuch der Sitzungen war entschieden gleichmässiger als in früheren Jahren, es waren gewöhnlich jeweilen zwischen 14—22 Mitglieder anwesend. Eines ganz besonders guten Besuches erfreute sich die Demonstrationssitzung, sodass unser kleines Lokal auf Zimmerleuten die stattliche Schar, die mit den Gästen dann beinahe die Hälfte unserer Mitgliederzahl erreichte, kaum zu fassen vermochte. Am 13. Dezember 1900 hatten wir das Vergnügen, unsern Landsmann Dr. J. Huber von Para (Brasilien) unter uns zu sehen. In bereitwilligster Weise hatte uns der h. Schulrat ein Auditorium der landwirtschaftlichen Hochschule zur Verfügung gestellt; so konnten wir auch die Familienangehörigen unserer Mitglieder und Studierende zu dem hochinteressanten, mit Projektionen begleiteten Vortrag „Vegetationsbilder aus dem Mündungsgebiet des Amazonasstromes“ einladen. Reichlich 70 Personen haben unserer Einladung Folge geleistet; es war das ein Erfolg, der auch weiterhin zu ähnlichem Vorgehen ermutigt. Es sei uns gestattet, auch an dieser Stelle unserem verehrten Freunde für den lehr- und genussreichen Abend nochmals unseren Dank auszusprechen.

Die Mitgliederzahl selbst ist trotz verschiedenen Austritten von 66 auf 68 gestiegen. Berichterstatter möchte noch besonders hervorheben, dass für die gedeihliche Ent-

wicklung unserer Vereinsarbeit auch die Thatsache spricht, dass es noch niemals so wenig Mühe gekostet hat, Referenten zu finden, wie im verflossenen Winterhalbjahr 1900/1901; es muss auch ganz besonders hervorgehoben werden, dass die aktive Beteiligung der Mitglieder sowohl bei der Uebernahme von Vorträgen, als auch in den den Referaten folgenden, oft sehr lebhaften und anregenden Diskussionen eine viel allgemeinere gewesen ist als in früheren Jahren, in denen meistens eine verhältnismässig kleine Zahl von Mitgliedern sich immer wieder genötigt sahen, Referate zu übernehmen. Wir werden wie in früheren Jahren auch künftig bestrebt sein, möglichst allen Richtungen der wissenschaftlichen Botanik gerecht zu werden und sehen gerade in einer möglichst weiten Fassung unserer Aufgabe die Gewähr einer ferneren gedeihlichen Entwicklung unserer Bestrebungen. Die Vorträge bewegten sich dementsprechend denn auch auf allen möglichen botanischen Zweigdisziplinen: Biologie, Systematik, Pflanzengeographie, Planktonstudien, Parasitismus, aus der Kryptogamenkunde, Adventivflora, Berichterstattung über Jahresversammlungen von Schwestergesellschaften, über die Bodenfrage, ferner wurden mehrfach Fragen aus der Praxis der Forstleute und Handelsgärtner besprochen oder über neue Ergebnisse der Erforschung der Zürcherflora referiert.

Eine zu gunsten der Vereinskasse veranstaltete Gant ergab nebst einigen weiteren Beiträgen den schönen Ertrag von Fr. 175. Um den Mitgliedern Gelegenheit zu geben, sich nicht nur bei ernster Arbeit, sondern auch im Familienkreise näherzutreten, haben wir in den beiden letzten Jahren die Schlussitzung im Wintersemester mit einem kleinen, gemeinschaftlichen Nachtessen abgeschlossen. Ueber die Fortschritte in der Erforschung der Zürcherflora wird der Präsident der betreffenden Kommission, Dr. O. Naegeli, und über unser Vereinsherbar Herr Ingenieur A. Keller berichten. Im Anschluss an einen Vortrag von Herrn Ingenieur Keller „Ueber die Aufschüttungen beim Belvoir (Enge) in botanischer Hinsicht“ wurde eine fünfgliedrige Kommission zur Erforschung der Adventivflora der Schweiz, mit besonderer Berücksichtigung derjenigen vom Kanton Zürich, bestellt. Prof. Schröter hat bereits früher unter dem Titel „Fortschritte der schweizerischen Floristik“ in den Berichten der schweiz. bot. Gesellschaft bezügliche Funde zusammengestellt. Diese Publikation wird von der Gesellschaft auch in Zukunft als Sammelstelle für die Adventivflora der Schweiz erklärt.

Der Vorstand setzt sich gegenwärtig wie folgt zusammen:

Präsident	Herr <i>Dr. M. Rikli.</i>
Vizepräsident	„ <i>Dr. O. Naegeli.</i>
Aktuar	„ <i>Dr. A. Volkart.</i>
Rechnungsführer	„ <i>Dr. O. Amberg.</i>
Herbariumwart	„ <i>Ingenieur A. Keller.</i>

Die gedeihliche Entwicklung der Gesellschaft hat von neuem den Wunsch entstehen lassen, dass die früher wegen mangelhafter Beteiligung im Sommersemester eingestellten Vereinigungen wieder neuerdings aufgenommen werden mögen. Zwar denken wir zunächst nicht an eigentliche Sitzungen, sondern mehr an Exkursionen, Demonstrationsabende, Besuch von Handelsgärtnereien, Versuchsanstalten, Obstbaumschulen etc. Wir werden im folgenden Bericht über die hauptsächlich unter Leitung von Dr. O. Naegeli veranstalteten Vereinigungen während des Sommerhalbjahres zurückkommen.

Für die zürch. botanische Gesellschaft:

Der Präsident: *Dr. M. Rikli.*

II. Bericht über den Stand des Gesellschafts-Herbariums und der Bibliothek.

Das Gesellschaftsherbar hat seit dem letzten Berichte eine wesentliche Bereicherung erfahren, indem ein Zuwachs von ca. 550 Spannblättern zu verzeichnen ist, sodass das Herbarium binnen kurzem auf rund 6000 Blätter sich belaufen wird.

Von den im letzten Bericht als fehlend aufgezählten Gattungen wurden inzwischen die folgenden eingeliefert: *Matthiola*, *Teesdalea*, *Aethionema*, *Elatine*, *Ceratophyllum*, *Telephium*, *Oenanthe*, *Echinops*, *Onopordon*, *Xeranthemum*, *Hyssopus*, *Nepeta*, *Litorella*, *Amarantus*, *Morus*, *Hydrocharis*, *Sagittaria*, *Najas*, *Anacamptis*, *Elyna*, *Pilularia*.

Die Vermehrung rührt von Geschenken der folgenden Herren her:

Von Hrn. Lehrer Benz in Wernetshausen	15 Blätter
„ Dr. O. Naegeli	40 „
„ Sekundarlehrer Meister	65 „
„ Dr. Rikli	130 „
„ Ingenieur Keller	300 „

Ausserdem wurden an Samen vergabt:

Von Hrn. Graveur Hanhart 100 Muster v. versch. Pflanzengatt.
„ Dr. A. Volkart 125 „ von Gramineen und
60 „ von Carex-Arten.

Auch die Gesellschaftsbibliothek hat erfreuliche Fortschritte gemacht; sie weist zur Zeit neben 33 aufgezogenen Karten 62 Nummern auf, zum grössten Teil Originalarbeiten von Mitgliedern der Gesellschaft.

An diesen Vergabungen sind beteiligt die Herren: Dr. Amberg, Alt-Lehrer Forster in Rüschlikon, Graveur Hanhart, Prof. Dr. Hartwich, Ingenieur Keller, Sekundarlehrer Meister, Dr. O. Naegeli, St. Olbrich, Dr. Rikli, Dr. Schellenberg, Prof. Dr. Schröter, Hans Siegfried in Bülach, Dr. A. Volkart, sowie die schweizerische botanische Gesellschaft.

Den gütigen Gebern sei hiemit der wärmste Dank ausgesprochen.

Im Auftrag der Herbar-Kommission:
Ingenieur *Keller*.

III. Bericht über die botanische Erforschung des Kantons Zürich im Jahre 1900.

Nach einem Vortrag, gehalten am 28. März 1901
von Dr. O. Naegeli.

Im vergangenen Jahre ist unser in Angriff genommenes Problem, eine möglichst sorgfältige und vielseitige Erforschung des Kantons in botanischer Beziehung, mit mächtigen Schritten gefördert worden. Die Kommission hat zunächst ein Zirkular herausgegeben, in welcher Weise die einzelnen Aufgaben an die Mitarbeiter verteilt worden sind, und in welchem auch die noch zu wenig erforschten Gebiete und die noch zu wenig genau verfolgten Pflanzen der Beobachtung empfohlen werden.

Die spezielle botanische Erforschung der einzelnen Gebiete ist 1900 in folgender Weise vorgenommen worden.

I. Nord-Zürich.

Bachserthal (Rau) — Weiacherberg (Vereinsexkursion: Ing. Keller, Dr. Naegeli, Dr. Volkart, Dr. Schellenberg) — Umgebung von Zweidlen, Eglisau, Wasterkingen, Glattfelden, Höriberg, Strassberg, Bülach, Rorbas, Irchel, Pfungen, Andelfingen, Ellikon, Marthalen, Oerlingen, Trüllikon: Dr.

Naegeli, Ing. Keller. — Umgebung von Eglisau, Rafz, Rüdlingen, Flaach, Langwiesen, Stammheim: A. Keller.

Bemerkenswerte Funde: *Cerastium semidecandrum* und *glutinosum* an vielen Orten, *Oenanthe Phellandrium* (Andelfingen), *Verbascum phlomoides* (Zweidlen), *Alisma arcuatum* (Flaach, Langwiesen), *Rosa gallica* (Rafz, Wasterkingen), *Veronica praecox* vielfach, *Potentilla alba* (Andelfingen-Ellikon-Marthalen), *Carex ericetorum* und *Viola collina* mehrfach, *Lathyrus heterophyllus* (Rafz), *Potentilla rupestris* (Bachs).

II. Lägern.

Dr. Naegeli; — Dr. Rikli mehrmals. *Lathyrus heterophyllus* wieder aufgefunden.

III. See- und Glatt-Thal.

Kloten, Wallisellen, Oerlikon: Naegeli. Limmat bis Dietikon: Schröter, Wildi. Katzenssee: Amberg. Hombrechtikon: Volkart. Lützelsee: Waldvogel. Dübendorf: Meister, Neuweiler. Seen und Torfmoore überhaupt: Schröter. Rechtes Seeufer von Stäfa bis Zürich und dessen Höhenzüge: Hausamann. Horgen: Meister. Au: Naegeli. Umgebung von Zürich: Schröter, Schinz, Rikli, Naegeli, Keller etc.

Potamogeton Zizii und *alpinus* (Oetwil a. S.), *Potamogeton mucronatus* (Rapperswil, Herrliberg), *Asperula glauca* (Herrliberg), *Sparganium polyedrum* (Au), ausserdem viele Adventiv- und Ruderalpflanzen.

IV. Uto-Albiskette, Knonaueramt.

Uto - Albiskette: Forster, Baumann, Schröter, Schinz, Keller, Naegeli, Meister. Hoherhone: Hirzel. Horgenerberg: Meister.

Epipactis microphylla (Rüschlikon), *Scorzonera humilis* (Uitikon an der Reppisch, Hoherhone), *Swertia* (Hüttensee), *Sagina Linnaei* (Hoherhone), *Orobanche Salviae* (Kilchberg), *Sedum dasyphyllum* (Mettmenstetten), *Arnica* (Hausen).

V. Oberland.

Hegi, Schinz, Benz, Naegeli, Keller, Kaegi.

Carex tenuis (Tösstock), *Scabiosa lucida* (Daegelsberg), *Orchis Traunsteineri* (Schauenberg), *Calamagrostis varia* × *epigeios* (Hörnli), *Stellaria Holostea* und *Scorzonera* (Bubikon).

Wir haben ferner handschriftliche Verzeichnisse über Lokalfloren erhalten:

1. Umgebung von Stein a. Rh.: Dr. Sulger-Büel.
2. Hombrechtikon: Dr. Volkart.
3. Sihlthal und Uto-Albiskette: Baumann.
4. Sihlwald, Uto-Albiskette: Forster.
5. Hüntwangen und Eglisau: Frymann.
6. Oberland (fortgeführt): Benz.
7. Zürcherpflanzen seines Herbariums: Rau.

Publikationen, die den Kanton betreffen:

Hegi: Zürcher Oberland. Sehr viele neue Standorte und Beobachtungen, aber leider nicht vollständig, weil die Angaben von Benz und des Herb. helvet. meist fehlen.

Waldvogel: Lützelsee.

Amberg: Katzenssee.

Neuweiler: Aufbau der Torfmoore (z. B. Gfenn, Hirzel).

Es sind spezielle Studien über die Formationen und die Pflanzengesellschaften etc. gemacht worden.

1. Nordzürcherische Steppe z. B. Cerastiumformation im Frühjahr: Keller, Naegeli.
2. Nordzürcherische Seen und Sümpfe: Keller, Naegeli.
3. See-Exkursionen (Zürchersee): Schröter.
4. Moor-Exkursionen (Pfäffikon, Andelfingen, Hausen, Kappel, Maschwanden, Gossau etc.): Schröter.
5. Ruderalflora, Zürich Belvoir und Bahnhof: Keller, Naegeli. Kilchberg, Vorbahnhof Zürich etc.: Baumann.
6. Wiesenuntersuchungen: Schröter.
7. Zusammensetzung des Lägernwaldes: Rikli.
8. Ziergärten und Parkanlagen: Usteri.

Für die Geschichte der Vegetation ist besonders wichtig die Studie von Neuweiler über den Aufbau der Torfmoore.

Die Einwanderung von Florenelementen wurde besonders verfolgt in Nord-Zürich: Steppenpflanzen, Ackerunkräuter, Einwanderung auf dem Bahnareal: Naegeli, Keller. Die alpine Einstrahlung im Oberland wurde studiert von Hegi, Schinz, Keller, Naegeli, Benz; desgleichen die Einwanderung von Ruderalpflanzen: Keller, Naegeli, Rikli, Volkart, Baumann etc.

Im Jahre 1900 sind Familien und kritische Genera in Natur und an Herbariummaterial studiert worden:

Keller: Cerastium.

Meister: Utricularia.

Naegeli: Viola, Thesium, Potamogeton.

Rikli: Papilionaceen und Ranunculaceen.

Volkart: Cyperaceen und Gramineen.

Die Durchsicht der Herbarien und die Notierung der Angaben ist durchgeführt worden:

Für das Herbarium Rau: Rau.

Für das Herbar helveticum: Ranunculaceen, Papilionaceen, Violarieen, Cerastium, Thesium, Potamogeton etc.

Das Herbarium Roth in Hirslanden ist durchgesehen und das Wichtigste erworben worden: Volkart, Naegeli.

Auch die Pflege der Freundschaft mit den ausserhalb Zürichs wohnenden Mitarbeitern ist beobachtet worden durch Besuche und gemeinsame Exkursionen.

In dieser Weise ist im Jahre 1900 für die botanische Erforschung unseres Gebietes gearbeitet worden.

Mögen die Erfolge alle zu neuer Thätigkeit anspornen!

Zürich, im März 1901.

Für die Kommission:

Naegeli.

IV. Rechnung über Kassa und Herbar-Fonds der

zürcherischen botanischen Gesellschaft

a) im Jahr 1898/99.

A. Kassa.

I. Einnahmen:

	Aktiv-Saldo	Fr. 128. 97
Jahresbeiträge	„	140. 12
		<u>Fr. 269. 09</u>

II. Ausgaben:

Drucksachen	Fr. 50. —
Inserate	„ 15. 20
Honorare	„ 22. 40
Ausgaben des Aktuariates	„ 9. 70
Diverses (Quästor für Frankatur etc.)	„ 35. 02
Retourmandate	„ 4. 24
	Aktiv-Saldo
	<u>„ 132. 53</u>
	<u>Fr. 269. 09</u>

B. Herbarfonds.

I. Einnahmen:

Saldo vom vorigen Jahr	Fr. 17. 95
	<u>Fr. 17. 95</u>

II. Ausgaben:

Saldo auf neue Rechnung	<u>Fr. —. —</u>
	<u>Fr. 17. 95</u>

b) Im Jahr 1899/1900.

A. Kassa.

I. Einnahmen:

	Aktiv-Saldo	Fr. 132. 53
Uebernahme des Herbarfonds	„	17. 95
Ertrag der Gant	„	164. 50
Geschenk	„	5. —
Jahresbeiträge	„	177. 60
		<u>Fr. 497. 58</u>

II. Ausgaben:

Drucksachen	Fr. 230. 70
Inserate	„ 19. —
Honorare	„ 21. —
Ausgaben des Aktuariates	„ 74. 65
Diverses (Quästorat etc.)	„ 31. 20
Retourmandat	„ 3. 12
	Aktiv-Saldo
	<u>„ 117. 91</u>
	<u>Fr. 497. 58</u>

Zürich, den 1. Dezember 1900.

Der Rechnungsführer:

Dr. O. Amberg.

V. Mitglieder-Verzeichnis
der zürcherischen botanischen Gesellschaft
auf 31. März 1901.

Die mit * bezeichneten Herren sind zugleich Mitglieder
der schweiz. botanischen Gesellschaft.

1. Herr Amberg, Dr. phil. Otto, Limmatquai 50, Zürich I.
2. „ Arnold, Dr. med. Stef., Limmatstrasse 57, Zürich III.
3. „ *Aubert, Dr. phil. S., Le Sentier, Vaud.
4. „ *Bachmann, Prof. Dr. Hans, Luzern.
5. „ *Badoux, Kreisförster, Montreux.
6. „ Benz Ed., Lehrer, Wernetshausen-Hinweil.
7. „ von Beust, Dr. phil. F., Merkurstr. 38, Zürich V.
8. „ Binder Ad., Feilenfabrikant, Winterthur.
9. „ Brehme Ad., Seestrasse 30, Zürich II.
10. „ Burri, Dr. phil. Rob., Dozent, Universitätsstr. 86,
Zürich IV.
11. „ Capeder, Prof. Dr. E., Chur.
12. „ Eblin Bernh., Revierförster, Ilanz.
13. „ Forrer, a. Nat.-Rat Dr. L., Bern.
14. „ Forster Conrad, a. Lehrer, Rüschlikon.
15. „ Frey, Dr. phil. Oskar, Lehrer in Rheinfelden (Kt.
Aargau).
16. „ Fries, Dr. med. E., Waldmannstrasse 8, Zürich I.
17. „ Fritschi F., Sekundarlehrer, Steinwiesstrasse 18,
Zürich V.
18. „ Gamper Ed., Apotheker, Winterthur.
19. „ Glättli, Dr. phil. G., Direktor der landw. Schule
Plantahof, Landquart.
20. „ Günthard A., cand. phil., Gemeindestr. 40, Zürich V.
21. „ Hanhart Jak., Graveur, Lavaterstr. 61, Zürich II.
22. „ Hartwich, Prof. Dr. C., Freiestr. 76, Zürich V.
23. „ Haubensack W. R., Apotheker, Universitätsstr. 9,
Zürich IV.
24. „ Herter J., Lehrer, Winterthur.
25. „ Hescheler, Dr. phil. K., Dozent, Waldmannstr. 4,
Zürich I.
26. „ Hess Reinh., Sekundarlehrer, Hegibachstrasse 22,
Zürich V.
27. „ Heuscher, Prof. Dr. J., Heliosstrasse 6, Zürich V.
28. „ Hool Th., Sekundarlehrer, Hirschmatt 34, Luzern.
29. „ Huguenin, Prof. Dr. Gust., Dufourstr. 29, Zürich V.
30. „ Jäggi, Dr. med., Schlossberg, Bubikon.
31. „ *Käser Fr., Lehrer, Sihlstrasse 45, Zürich I.

32. Herr *Keller Alfr., Ingenieur, Lavaterstr. 66, Zürich II.
33. „ Keller E., stud. rer. nat., Heliosstr. 18, Zürich V.
34. „ *Keller, Prof. Dr. Rob., Winterthur.
35. „ Keller Robert, Kaufmann, Mailand.
36. „ Krzymowski Henryk, cand. agr., Bolleystrasse 13, Zürich IV.
37. „ Langhard H., Sekundarlehrer, Küsnacht b. Zürich.
38. „ Lozeron, cand. phil., Plattenstrasse 69, Zürich V.
39. „ Lüscher G., Apotheker, Rosengasse 9, Zürich I.
40. „ Maurizio, Dr. phil. Adamo, Asylstr. 17, Zürich V.
41. „ *Meister F., Sekundarlehrer, Horgen.
42. „ Mertens E., Landschaftsgärtner, Jupiterstrasse 25, Zürich V.
43. „ Morgenthaler, Dr. phil. J., Konkordiastrasse 20, Zürich V.
44. „ *Müller-Thurgau, Prof. Dr. H., Wädensweil.
45. „ *Naegeli, Dr. med. O., I. Assistenzarzt der med. Poliklinik, Zürich I.
46. „ Olbrich St., Chef der Baumschulen des Herrn Otto Froebel, Hofackerstr. 58, Zürich V.
47. „ Pestalozzi, Dr. phil. Ant., Bahnhofstr. 69, Zürich I.
48. „ Rau Robert, Lehrer, Forchstrasse 19, Zürich V.
49. „ *Rikli, Dr. phil. Mart., Dozent, Alte Beckenhofstrasse 64, Zürich IV.
50. „ Schär, Prof. Dr. E., Pharm. Institut, Strassburg.
51. „ *Schellenberg, Dr. phil. H. C., Hofstr. 40, Zürich V.
52. „ *Schinz, Prof. Dr. Hans, Seefeldstr. 12, Zürich V.
53. „ *Schröter, Prof. Dr. C., Merkurstr. 70, Zürich V.
54. „ Schweizer Theodor, Feldeggstrasse 52, Zürich V.
55. „ *Siegfried Hans, Bülach.
56. „ *Stebler, Dr. F. G., Bahnhofstrasse 81, Zürich I.
57. „ Steinfels jun., Apotheker, Wädensweil.
58. „ Stump Th., Gartentechniker, Minervastrasse 23, Zürich V.
59. „ Suter-Strehler H., Stadtrat, Seidengasse 17, Zürich I.
60. „ Usteri Alfr., Landschaftsgärtner, Gloriastrasse 64, Zürich V.
61. „ Vogler, Dr. phil. P., Gerechtigkeitsgasse 9, Zürich I.
62. „ *Volkart, Dr. phil. A., Hochstrasse 99, Zürich V.
63. „ Waldvogel, Dr. phil. Traugott, Strickhof, Zürich IV.
64. „ *Weber Fr., Apotheker, Bleicherweg 1, Zürich II.
65. „ Wehrli Dr. med. E., Augenarzt, Frauenfeld.
66. „ *Wehrli-Frey, Dr. phil. L., Asylstr. 81, Zürich V.
97. „ *Wilczek, Prof. Dr. E., Lausanne.
68. „ Winterstein, Dr. phil. E., Dozent, Rigiplatz 1, Zürich IV.

Vorstand:

I. Vorsitzender	Herr	<i>Dr. M. Rikli.</i>
II. „	„	<i>Dr. O. Naegeli.</i>
Schriftführer	„	<i>Dr. A. Volkart.</i>
Rechnungsführer	„	<i>Dr. O. Amberg.</i>
Beisitzer	„	<i>Ing. Alfr. Keller.</i>

Herbariums-Kommission:

Herr	<i>J. Hanhart</i> , Präsident.
„	<i>Alfr. Keller</i> , Ingenieur, Herbariumswart.
„	<i>Rob. Rau.</i>
„	<i>Prof. Dr. C. Hartwich.</i>
„	<i>Dr. M. Rikli.</i>
„	<i>Alfr. Usteri.</i>

Kommission für die „Zürcherflora“.

Herr	<i>Dr. O. Naegeli</i> , Präsident.
„	Ingenieur <i>Alfr. Keller.</i>
„	<i>Dr. M. Rikli.</i>
„	<i>Dr. H. C. Schellenberg.</i>
„	<i>Prof. Dr. Hans Schinz.</i>
„	<i>Prof. Dr. C. Schröter.</i>
„	<i>Dr. A. Volkart.</i>

Rechnungs-Revisoren.

Herr	Sekundarlehrer <i>F. Meister.</i>
„	<i>Eugen Keller.</i>

VI. Auszug aus dem Protokoll.

* = Autorreferate folgen am Schluss.

I. Wintersemester 1899/1900.

Sitzung vom 2. November 1899.

Prof. Dr. C. Schröter spricht unter Vorweisung zahlreicher Photographien und Demonstrationsobjekte über seine Reise um die Erde, über die allgemein neu gewonnenen Eindrücke, wie insbesondere über die Vegetationsbilder der verschiedenen passierten Zonen und Länder.

Sitzung vom 16. November 1899.

Dr. M. Rikli hält einen Vortrag über die schweizerischen Backenkleearten. (Berichte der schweiz. botan. Gesellschaft, Heft X, 1900.)

A. Usteri bespricht die systematischen Merkmale bei Berberis. (Berichte der deutsch. Dendrolog. Gesellschaft 1899.)

Sitzung vom 30. November 1899.

Dr. O. Amberg spricht über das Phytoplankton des Katzenses (Vierteljahrsschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich, XLV, 1900). Im Anschluss hieran besprechen

Prof. Dr. C. Schröter* und Prof. Dr. H. Bachmann* einige planktologische Fragen.

Sitzung vom 14. Dezember 1899.

(Demonstrationssitzung.)

Prof. Dr. C. Schröter weist Anpassungserscheinungen tropischer Epiphyten vor: *Asplenium nidus* (Humussammler); *Polypodium nummulariaefolium* (Dickblätter); *Conchophyllum imbricatum* Blume (Wurzelschutz durch Blätter); *Dischidia Rafflesiana* Wall. (Blattturnen als feuchte Kammern für die Wurzeln); *Myrmecodia echinata* Miq. (Knollen als Wasserspeicher), *Taeniophyllum Zollingeri* Reichb. (Reduktion der Blätter; Wurzeln als Assimilationsorgane); *Tillandsia usneoides* L. (Wasseraufnahme durch Blattschuppen, wurzellos); ferner Wollbäume: Fruchtwolle von *Bombax spec.*, von *Eriodendron anfractuosum* D. C. (Kapokbaum) und *Ochroma Lagopus* Sw.

F. Meister demonstriert Verbänderungen an *Alnus glutinosa* und Zweigverkrümmungen eines Apfelbaumwildlings, hervorgerufen durch Blattläuse.

P. Vogler weist die bodensteten Flechten *Amphiloma* (kalkbewohnend) und *Lecidea geographica* (kieselbewohnend) vor und bespricht einige Eigentümlichkeiten des Auftretens derselben im Albulagebiet. (Ber. schw. bot. Ges., Hf. XI, 1901.)

Dr. A. Volkart demonstriert Fälle von Korrelation zwischen Blüten- und Samenfarbe an weissblühenden Abarten von Papilionaceen (*Trifolium incarnatum*, L. *T. rubens* L.; *Lathyrus latifolius* L. und *Lupinus angustifolius* L.); Pilzpseudomorphosen von *Alnus incana*-Samen, hervorgerufen durch den Pilz *Sclerotinia Alni* Maul und die bisher in Europa nur von Couderc, Prillieux und v. Jaczewski beobachteten, zu *Oidium Tuckeri* Berk. gehörenden Perithezien von *Uncinula necator* (Schw.) Burr., die er auf den

schon abgestorbenen Blättern einer Spalierrebe in Hombrechtikon (Kt. Zürich) fand.

A. Usteri weist vor *Alnus sibirica* Fischer (determ. Köhne) aus einem Garten an der Hottingerstrasse, Zürich, ferner *Cupressus sempervirens* L. vom alten Kirchhof der Katholiken in Romanshorn (dem nächst der Insel Mainau nördlichsten Standorte) und bespricht im Anschluss hieran den von ihm benützten Apparat zur Höhenbestimmung der Bäume.

Dr. M. Rikli weist vor verkrüppelte und selbst gebrochene Wedelspindeln von *Pteris aquilina* L., verursacht durch die Hindernisse beim Hervorbrechen aus dem Boden; *Sambucus nigra* var. *virescens* hort. von Seewis i. P., Graubünden, von einem wohl natürlichen Standorte; Abbildungen aus dem Waldgebiet des nördlichsten Teils von Schweden; endemische Formen von *Dorycnien* von den canarischen Inseln (*Dorycnium spectabile* Webb. und Berth., *D. Broussoneti* W. & B. und *D. eriophthalmum* W. & B.), welche sich der Gattung *Lotus* nähern.

Ing. Alfr. Keller demonstriert eine Pelorie von *Pedicularis tuberosa* L. von Saas-Fee, ferner abnorme Blüten und Blattformen von *Trifolium pratense* L. und *Taraxacum officinale* Web.; endlich Herbstformen von *Gentiana verna* L. mit auffallend grossen Blüten und breit geflügelten Kelchkanten vom Rossberg ob Sattel.

Sitzung vom 11. Januar 1900.

Dr. H. C. Schellenberg hält einen Vortrag über die Sklerotienkrankheit der Quitte (Berichte der deutsch. bot. Gesellschaft, XVII, 1899).

Sitzung vom 25. Januar 1900.

Dr. A. Volkart referiert an Hand der Forschungen von L. Koch, E. Heinricher und R. von Wettstein und eigener Arbeiten (Untersuchungen über den Parasitismus der *Pedicularis*-Arten; Inauguraldissertation, Zürich 1899) über den Parasitismus der *Rhinanthaceen*.

Dr. M. Rikli macht hierauf Mitteilungen über die Fortschritte in der Erforschung der Zürcherflora, die zu verschiedenen Anregungen und Wünschen führen, die der Kommission für die Bearbeitung der Flora des Kantons Zürich mitgeteilt werden.

Sitzung vom 8. Februar 1900.

Dr. O. Naegeli spricht über die Flora des Mühlebärges bei Andelfingen.*

Cand. phil. P. Vogler referiert über seine Forschungen betr. Bodenstetigkeit der Pflanzen.

Sitzung vom 22. Februar 1900.

Cand. phil. P. Vogler spricht über Studien betr. die Bodenstetigkeit im Albulagebiet. (Berichte der schweiz. botan. Gesellschaft, XI, 1901).

St. Olbrich behandelt unter Vorweisung eines reichhaltigen Demonstrationsmaterials die Beziehungen zwischen Blüten- bzw. Fruchtfarbe und Rinden- bzw. Knospenfärbung und demonstriert Veredlungen von Gehölzen auf verwandtschaftlich entfernt stehende Unterlagen, sowie verschiedene ungeschlechtliche Vermehrungsarten von Ziergehölzen.*

Th. Schweizer bespricht und weist vor, Formen von *Adiantum capillus Veneris* L. und *Cypripedium*-Hybriden.*

Schlusssitzung vom 8. März 1900.

Gant zu gunsten der Vereinskasse und gemeinschaftliches Nachtessen.

II. Wintersemester 1900/1901.

Sitzung vom 1. November 1900.

Prof. Dr. C. Schröter referiert über die Jahresversammlung der schweiz. botan. Gesellschaft in Thusis (4. IX. 1900) unter Darlegung der Organisation der schweiz. naturforschenden Gesellschaft und ihrer Zweig- und Tochtergesellschaften und Skizzierung der Verhandlungsgegenstände der botanischen Sektion (siehe Verhandlungen der schweiz. naturforsch. Gesellschaft 1900), sowie über die sich an diese Versammlung anschliessende Exkursion ins Avers (wird in dem Jahresberichte der naturforsch. Gesellschaft Graubündens, XLIV, 1900/1901 erscheinen).

Dr. A. Volkart weist lebende Exemplare von *Cuscuta arvensis* Beyr. und *C. racemosa* Mart. vor und bespricht kurz die Verschleppung dieser letztern nach Europa.*

Sitzung vom 15. November 1900.

A. Brehme hält unter Vorweisung eines reichen Demonstrationsmaterials einen Vortrag über Blütenfarben und Farbstoffe, sowie über die Blütenfarben in Korrelation zum Samenkorn.*

Dr. M. Rikli spricht über korsische Reiseerinnerungen unter Vorweisung zahlreicher Photographien und ethnographischer Gegenstände.*

Sitzung vom 29. November 1900.

Prof. Dr. C. Hartwich bespricht die Geschichte der Königsnelken, einer früher hochgeschätzten Droge, unter Vorweisung dieser interessanten Missbildung der Gewürznelken. Es ist, wie der Vortragende ausführt, eine Vergrünung der Blüte (Antholyse), oft kombiniert mit Pleophyllie (siehe schweiz. Wochenschrift für Chemie und Pharmacie, 1900, No. 41).

Derselbe spricht über schweizerischen Safran.*

St. Olbrich referiert über die diesjährige Jahresversammlung der deutschen dendrologischen Gesellschaft, über die anlässlich derselben gehaltenen Vorträge und die sich an sie anschliessenden Exkursionen (siehe Berichte der deutschen dendrolog. Gesellschaft, 1900).

Sitzung vom 13. Dezember 1900.

Dr. Huber aus Para (Brasilien) führt der Gesellschaft Vegetationsbilder aus dem Gebiete des untern Amazonasstromes mit Projektionen und Demonstrationen vor.

Sitzung vom 10. Januar 1901.

Dr. M. Rikli spricht unter Vorweisungen zahlreicher Photographien, Exsiccate und Belegstücke über die Waldbestände Corsikas.*

Sitzung vom 24. Januar 1901.

(Demonstrationssitzung.)

Dr. O. Amberg weist *Dilophospora graminis* Desm., eine interessante und seltene, oft sehr verheerend auftretende Krankheit der Getreidearten und verschiedener Gräser, die er beim Katzenssee auf Weizen fand, vor.

Prof. Dr. C. Hartwich weist sterile Pilzmycelien (Sclerotien) vor, die in ihrer Heimat als Arzneimittel gebraucht werden, nämlich *Mylitta lapidescens* und *Pachyma Cocos* Fr., ferner die aus der ähnlichen *Pachyma malacense* sich entwickelnden Fruchtkörper (*Polystictus sacer* Fr.); endlich die aus dem Kopfe von Raupen entspringenden Fruchtkörper von *Cordyceps sinensis* (Berk.) Sacc., so wie sie in Bündeln zusammengebunden, getrocknet in China in den Handel kommen.

Dr. A. Maurizio bespricht die Verfahren zur Beurteilung der Weizenmehle unter Vorweisung und Erläuterung verschiedener Apparate (Aleurometer von Boland) und Verfahren und unter Vorweisung verbackenen Klebers verschiedener Qualitäten Mehl und von aus denselben

Mehlen hergestellten Brötchen, die in anschaulicher Weise die Abhängigkeit der Steigkraft des Brotes beim Verbacken von derjenigen des Klebers demonstrieren.

Dr. O. Naegeli weist eine Reihe von interessanten Potamogeton-Arten vor, so zunächst den Potamogeton aus dem Greifensee, den Benett als *P. polygonifolius* Pourret bestimmt hat, den er aber als zu *P. coloratus* Vahl. gehörend nachweist. Als neu für die Schweiz ist dagegen, sofern sich die Etiquette des Exsiccates als zuverlässig erweist, *P. acutifolius* Lk. aus Oberweil, Kt. Zug, zu bezeichnen. Die Angabe dieser Art aus dem Wallis hat sich schon längst als unzuverlässig erwiesen. Ferner weist er eine Form von *P. fluitans* Roth aus dem Lützelsee, Kt. Zürich, vor, die als *P. americanus* Cham. & Schlechtd. bezeichnet worden ist, die aber an reichlichem Material sich mit der var. *stagnatilis* Koch durch Uebergänge verbunden erwies und grösstenteils als diese Abart bezeichnet werden muss; ferner demonstriert er eine Reihe von Formen von *P. lucens* L., *P. gramineus* L. und *P. natans* L.

St. Olbrich weist eine Anzahl von Verbänderungen, von Zweigverkrümmungen durch Blattläuse, Maserkröpfe an *Chamaecyparis* vor; ferner eine Krankheit der *Ribes aureum*-Stämmchen und eine Veredelung der Hängebuche auf die Stammform, die erst nach einer langen Reihe von Jahren an der Veredelungsstelle gebrochen ist; ein Beweis, dass der Stamm dort geschwächt bleibt.

Prof. Dr. C. Schröter demonstriert *Capsella bursa pastoris* Mönch var. *Heegeri* Solms und bespricht das theoretisch höchst interessante, plötzliche Auftreten dieser samenbeständigen Abart an Hand der Mitteilungen von H. zu Solms-Laubach (Botanische Zeitung 1900).

A. Usteri weist *Calycanthus praecox* L. vor und bespricht dessen biologische Eigentümlichkeit, schon im Januar oft bei -3° C. zu blühen. Er weist noch weitere *Calycanthus*-Arten vor und referiert im Anschluss daran über die Art und Weise, wie er die bei uns kultivierten exotischen Holzarten einteilt.

P. Vogler demonstriert einen Zweig von panachiertem *Acer Negundo*, bei dem an einem Ast die Blätter in die Stammform zurückgeschlagen waren, und der sich infolge der daraus resultierenden bessern Ernährung weit stärker entwickelte (Länge 146 cm) als der gegenständige Ast mit panachierten Blättern (Länge 87 cm) und bespricht einige weitere Entwicklungseigentümlichkeiten desselben.

Dr. A. Volkart weist vor *Favolus europaeus* Fr., einen für die Schweiz neuen, südlichen Hymenomyceten, den er

bei San Vittorio im Misox an einem Maulbeerbaume fand; ferner *Herpotrichia nigra* R. Hartig, eine biologisch interessante und ökonomisch wichtige Pilzkrankheit der Fichte, Bergkiefer und des Wacholders, und endlich eine Zusammenstellung der Früchte von 36 *Medicago*-Arten und -Formen, bezüglich deren er auf die verschiedene Art der Anpassung an die Verbreitung durch den Wind oder als Klettfrucht hinweist.

Dr. M. Rikli bespricht die für die Inseln Corsika, Sardinien und die Tyrrhenis endemischen Pflanzenarten und weist eine grosse Reihe dieser interessanten Pflanzen vor.*

Sitzung vom 7. Februar 1901.

Ing. A. Keller spricht über die Seeaufschüttung im Belvoir (Enge-Zürich) und ihre Beziehung zur Ruderal- und Adventivflora.*

Sitzung vom 21. Februar 1901.

Dr. H. C. Schellenberg referiert über die Vererbung bei der ungeschlechtlichen Vermehrung der Pflanzen.*

Sitzung vom 7. März 1901.

Dr. P. Vogler spricht über variationsstatistische Untersuchungen unter Darlegung von Geschichte, Methode und Ziele dieses noch jungen Fachzweiges, der aber, wie der Vortragende an Hand eigener Untersuchungen an *Fragilaria crotonensis* darlegt (Vierteljahrsschrift der zürch. naturforsch. Gesellschaft 1901), bereits interessante Resultate ergeben hat.

Sitzung vom 28. März 1901.

Dr. O. Naegeli referiert über die Fortschritte der Erforschung der Zürcher Flora im Jahre 1900 (siehe diesen Jahresbericht, pag. 4).

Dr. A. Maurizio weist Hungerbrote aus Russland vor, die er von Herrn Prof. Dr. Ehrismann zur Untersuchung erhalten hat.

An diese Sitzung schloss sich das übliche gemeinsame Schlusssessen an.

Im Mai 1901.

Der Schriftführer:

Dr. A. Volkart.